

Anwesend:

von Anfang an: Vorstand, SoH, AntiFa, FSK, SoH, ein Gast (Konstantin)

kurz darauf auch: PR, Lehramt

daraus folgt: nicht beschlussfähig

Tagesordnung

TOP 1: Vorgezogene Angelegenheiten

TOP 2: Rundlauf

- a) Antifa
- b) SoH
- c) FSK
- d) PR
- e) Vorstand
- f) Lehramt (nachgetragen)

TOP 2: Finanzanträge

TOP 3: Raumanträge

TOP 4: Diskussion und Planung

- a) Merchandise
 - b) Party
 - c) u-asta Samstagstagung
-

TOP 1: Vorgezogene Angelegenheiten

keine

TOP 2: Rundlauf

a) Antifa

Arbeitet.

Hinweis: Vortrag am Freitag um 20 Uhr „Der vereitelte Anschlag“, Grether-Gelände

b) SoH

Waren bei der Gleichstellungsbeauftragten. Der Rest läuft.

c) FSK

Siehe FSK-Protokoll.

d) PR

Arbeitet.

e) Vorstand

Hüttentermin verschiebt sich um einen Tag nach hinten. Einladungen gingen raus an die Fachschaften und über den Bildungsstreik-Orga-Verteiler. Themenvorschläge wurden erarbeitet,

neue können hinzu kommen.

Bezüglich des Peterhofkellers wurde Herrn Lais von der Verwaltung mitgeteilt, dass der u-asta keiner Security-Firma die Möglichkeit bieten wird eine Monopolstellung einzunehmen; Idee war gewesen, eine zu benennen, welche in Zukunft für den PTK beauftragt werden soll.

Es wurde eine Pressemitteilung/Solidaritätserklärung zu den Autonomen Referaten der Uni Gießen herausgegeben.

Für die Party hat der Vorstand geflyert und plakatiert.

Frankenberg lädt mal wieder ein: Am 31.3. sind asta-VertreterInnen nach Stuttgart eingeladen um über Bildungstreikthemen zu reden.

Weiteres siehe FSK-Protokoll.

f) Lehramt (nachgetragen)

Nächstes Treffen am 23. Februar um 14:00 Uhr im u-asta (Interessierte willkommen) - (Raumbelegung wird noch zeitnah ans Sekretariat weitergegeben)

Thema ist Selbst- und Zielfindung: „Was wollen wir und wie können wir es erreichen?!“

Kommunikation mit den Fachschaften ist zum Ende des Semesters etwas eingeschlafen, Fachschaften sollen zur Stand der Reform befragt werden.

Kontakt zum Zentrum für Lehrerbildung (ZLB) ist leider auch etwas eingeschlafen, man will sich wieder häufiger mit Frau Vogelbacher (Leiterin ZLB) treffen.

TOP 2: Finanzanträge

Keine.

TOP 3: Raumanträge

Keine.

TOP 4: Diskussion und Planung

a) Merchandise

Es wurde angemerkt, dass politische Inhalte (Pullover für uns) gut, aber keine polit. Inhalte (Kulis und Feuerzeuge) schlecht sind.

Kulis sind gute „Transportmittel“, Feuerzeuge wegen Rauchen nicht geeignet.

wenn wir u-asta-Kulis bestellen, dann kaufen wir keine „anonymen Kulis“ mehr, sparen Geld.

was auf Merchandise drauf soll:

nicht nur Logo, sondern auch Homepage, Öffnungszeiten (ändern sich aber, deshalb lieber nicht) witzige Sprüche zu hochschulpolitische Themen wären auch cool, auch um Sachen besser zu verkaufen

weitere Ideen:

- Kartenscheide
- Schlüsselanhänger
- Kondome
- Radierer
- Bleistifte
- Tattoos
- Stundenpläne in A5 (in Zeiten von Bachelor und Master ;-))
- Postkarten
- u-asta-Tassen oder -Becher (eher für Verlosungen?!)
- Boxershorts
- girly-Shirts mit fast nackig (Spaghettiträger-Tops)
- Taschen (von der Umweltasche bis zur Umhängetasche)

- Fahrrad-, „Sattelkondom“
 - thematische Aufkleber
 - Burschi-Bändchen
 - Thermos-Kaffeebecher (mit Deckel)
- _____
(weitere Vorschläge erwünscht!)

ergo: - alles was die Uni auch hat, nur besser (und noch viel mehr)
- große Mengen bestellen sorgt für billige Preise und lange Freude am Verteilen

weiteres Vorgehen:

Bis zum nächsten Mal bitte drüber nachdenken, was Sinn macht, dann soll eine Reihung stattfinden.
Das PR-Referat nimmt sich „möglicherweise“ der Sachen an

b) Party

Die PA-Anlage ist teurer als gedacht: 500 Euro mehr.

Plakate müssen dringend aufgehängt werden, des weiteren sind auch noch Flyer da.

Es sind noch zwei Kassenschichten zu besetzen.

c) u-asta Samstagstagung

Wird verschoben.